

OTTO-HAHN-GYMNASIUM TUTTLINGEN

Tuttlingen, 18. März 2019

„Man begreift nur, was man selbst machen kann, und man fasst nur, was man selbst hervorbringen kann.“ (J. W. von Goethe)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wie bei der Gesamtlehrerkonferenz beschlossen, finden unsere diesjährigen Projekttag von Dienstag, 23.07.19, bis Donnerstag, 25.07.2019, statt.

Neben den LehrerInnen und SchülerInnen aller Jahrgangsstufen können Eltern auch in diesem Schuljahr wieder Vorschläge für mögliche Projekte einreichen. Wie bei den Projekttagen in den Jahren zuvor können die Projekte der Eltern auch eintägig sein. Wir hoffen, dadurch mehr Elternprojekte zu gewinnen. Für die Leitung eines Projekts können sich alle SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe, LehrerInnen und Eltern melden. **Neu** in diesem Jahr ist, dass die Projekttag unter dem übergreifenden Thema der **Nachhaltigkeit** durchgeführt werden.

Folgende Hinweise sollten bei der Planung eines Projekts berücksichtigt werden:

- Das Projekt muss von mindestens einer verantwortlichen Aufsichtsperson (Eltern oder LehrerIn) ständig begleitet werden.
- Das Projekt soll in der Kernzeit (Di., Mi. und Do., 8 bis 12 Uhr) stattfinden. Davon abweichende Vorschläge (Ausfahrten, Übernachtungen oder Ähnliches) müssen mit der Organisationsgruppe im Vorfeld abgesprochen werden.
- Das Projekt muss zu dem Thema der Nachhaltigkeit passen. Die Checkliste auf der Rückseite ist dabei als Hilfestellung gedacht.
- Eventuell anfallende Kosten werden von den TeilnehmerInnen getragen.
- Mit einem Präsentationsnachmittag (Do., ca. 16 bis 19 Uhr), an dem die Eltern die Bewirtung übernehmen, werden die Projekttag abgeschlossen.

Ein umfassendes Angebot an Projekten ist die Grundvoraussetzung für das Gelingen der Projekttag. Um die TeilnehmerInnenzahl der einzelnen Projekte in einem angemessenen Rahmen zu halten, müssen mindestens 60 Projekte (!) angeboten werden. Deshalb bitten wir Sie, sich mit Themenvorschlägen und der Bereitschaft zur Leitung von Projekten einzubringen. Vielleicht haben Sie ein außergewöhnliches oder spannendes Hobby und wollen dieses als Projekt anbieten.

Das Formular für die Projektangebote finden Sie auf der Homepage (www.ohg-tuttlingen.de) oder im Sekretariat.

Wir sind zuversichtlich, dass möglichst viele kreative und interessante Vorschläge ein gutes Gelingen der Projekttag garantieren. Wir bitten alle, die Projektvorschläge bis zum **30. April** (gerne auch früher) ins **Fach „Projekttag“** zu legen.

Herzliche Grüße

Ihr Organisationsteam

(G. Baumann, C. v. Calker, S. Gerber, M. Kärger, H. Schaudt, S. Schwebler, K. Schmidt, I. Stubbe, E. Ulloa)

Wenden Sie sich bei Fragen an die folgende E-Mail-Adresse: projekttag@ohg-tuttlingen.de

Was ist überhaupt Nachhaltigkeit?

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“. (Brundtland Report, 1987)

Nachhaltigkeit ist ein eher schwammiger Begriff, der sowohl in den Medien als auch in der Politik und in der Werbung häufig vorkommt. Die Folgen fehlender Nachhaltigkeit zeigen sich immer häufiger in der medialen Berichterstattung, sei es durch Bilder eines durch Plastik im Magen verendeten Wals, in diversen Talkshows über die unmenschlichen Bedingungen der Textilindustrie in Bangladesch oder den Folgen des Klimawandels.

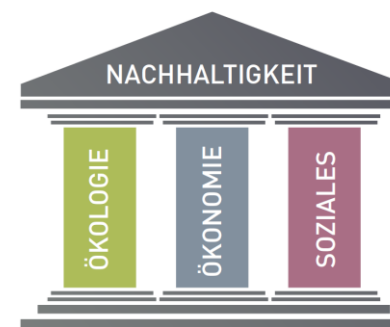
Hier sollen kurz die verschiedenen Facetten der Nachhaltigkeit betrachtet werden, die im Rahmen unserer Projekte zu beachten sind.

- **Soziale Nachhaltigkeit:** Diese Dimension beschreibt die soziale Verantwortung von Konsumenten, Produzenten und Politik. Hierbei werden verschiedene Aspekte miteinbezogen. Zum einen sollte der nachfolgenden Generationen durch den Verbrauch von Ressourcen kein Nachteil erwachsen. Zum anderen soll so produziert und konsumiert werden, dass auch innerhalb einer Generation keine Nachteile für andere entstehen. Dies schließt zum Beispiel das Verbot der Ausbeutung ein, aber auch Fragen der Geschlechtergerechtigkeit.
- **Ökologische Nachhaltigkeit:** Diese Dimension verbietet den Raubbau an der Natur und damit eine langfristige Schädigung unserer Umwelt. So soll eine Stabilität unseres ökologischen Systems und der Erhalt unserer erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Ressourcen gewährleistet werden.
- **Ökonomische Nachhaltigkeit:** „Nachhaltigkeit bedeutet, nicht Gewinne zu erwirtschaften, die dann in Umwelt- und Sozialprojekte fließen, sondern Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich zu erwirtschaften“ (Pufé 2014: 16). Allgemein kann eine Wirtschaftsordnung als nachhaltig angesehen werden, wenn sie langfristig betrieben werden kann.

Passt mein Projekt zu unseren Projekttagen unter dem Thema „Nachhaltigkeit“?

- 1) Kann ich mein Projekt zu einer oder mehreren Säulen der Nachhaltigkeit zuordnen?
- 2) Schafft mein Projekt ein Problembewusstsein bei den Schülern?
- 3) Beschäftigt sich mein Projekt mit einem aktuellen Problem?
- 4) Kann mein Projekt ein Ergebnis hinsichtlich des Präsentationstags liefern?
- 5) Hat mein Projekt Alltagsbezug/Lebensbezug?

Anmerkung: Nicht alle Leitfragen müssen zutreffen.



Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

Quelle: <https://ibu-epd.com/nachhaltige-entwicklung/> (17.03.2019)